

bei der Übernahme von Strafgefangenen in das SGAK begonnen wird, so zeigen sich doch hier objektive Grenzen, die sich im wesentlichen aus folgenden Gründen ergeben:

- a) Die SGAK der Linie XIV sind relativ kleine Kommandos von Strafgefangenen mit spezifischen Aufgabenstellungen, das heißt, die Zahl der neuzugeführten Strafgefangenen ist dementsprechend gering und unter diesen eignen sich nur wenige oder mitunter keine Strafgefangene für eine konspirative Zusammenarbeit.
- b) Dieser neuzugeführte Bestand von Strafgefangenen, die in der Regel hauptsächlich aus den Strafvollzugseinrichtungen des Ministeriums des Innern in die SGAK der Linie XIV übernommen werden, erfolgte bisher hauptsächlich auf der Grundlage der Berufsstruktur und des Deliktes, aber weniger unter politisch-operativen Gesichtspunkten für eine künftige inoffizielle Zusammenarbeit mit dem MfS.
- c) Die Linie XIV muß dabei weiterhin beachten, daß bereits eine Vielzahl solcher Strafgefangener, die sich für eine inoffizielle Zusammenarbeit eignen, von der Linie VII des MfS und der Arbeitsrichtung I/4 der Kriminalpolizei als inoffizielle Mitarbeiter oder in anderer Form in den Abteilungen XII des MfS erfaßt und registriert sind und für die Linie XIV somit nicht zur Verfügung stehen.

Das hat mitunter negative Auswirkungen auf den Prozeß der politisch-operativen Arbeit beziehungsweise erfordert eine zusätzliche Arbeit durch kurzfristige Verlegungen und Neuzuführungen von Strafgefangenen.

Es war in der Vergangenheit in einigen Fällen zu verzeichnen, daß auf Grund ungünstiger personeller Zusammensetzung der SGAK mit Strafgefangenen inoffiziell zusammengearbeitet wurde, die nur über bedingte Voraussetzungen dazu verfügten, wodurch zwangsläufig die politisch-operative Arbeit nicht zur effektiven Erfüllung der Aufgabenstellung führte. Diese inoffiziellen Kräfte hatten dann in der Regel auch keine Perspektive für eine weitere inoffizielle Zusammenarbeit nach der Haftentlassung oder es kam soweit, daß sich solche Personen bereits nach kurzer Zeit selbst de-